



Weil sie oft Schafwolle in Vogelnestern gefunden hatte (Bild links oben), hat Catrin Porsiel eine komplette Nisthöhle aus Heidschnuckenwolle gefilzt und dabei wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Wollige Nisthilfe

Die raue Wolle der Heidschnucken hat Catrin Porsiel angeregt, Nisthilfen für Vögel zu filzen. Sie berichtet über ihre ersten Erfahrungen.

Die seidenweichen graulockigen Pelzschafe von Gotland haben mich zum Strickdesign geführt. Dass der Beruf des Schäfers der allerälteste der Menschheit überhaupt ist, wurde mir aber erst wieder bewusst, als ich jüngst einen Heideschäfer besuchte, der seine riesengroße Schnuckenherde hütete, als habe er eben erst das Paradies verlassen.

☞ Von seiner Herde ging eine seltsam magische Wirkung aus, und so reifte der Plan, nach meinem Karakul-Projekt vom vorletzten Jahr ein Schnucken-Projekt in Angriff zu nehmen. Die Heidschnucken Wolle war jedoch wesentlich rauer und länger, als ich erwartet hatte. So beschloss ich, die Wolle für die Meisen in meinem Garten als Nisthilfe auszulegen und eine Nisthöhle zu filzen. Dass Schafwolle als Nistmaterial sehr beliebt ist, habe ich schon in früheren Jahren beobachtet. Eine besonders vorwitzige Meise hat mir einmal in der Nistsaison bei zwanzig Wichteln die Bärte geklaut.

Lange Haare entsorgen

Wichtig beim Auslegen wie beim Filzen ist, nur die Unterwolle der Schnucken zu verwenden, die mit einer Faserlänge von ca. 5 cm schön »filzgerecht« und für die Vögel ungefährlich ist. Die langen Haare, die an Schweifhaare von Pferden erinnern, müssen unbedingt sicher entsorgt werden, denn es haben sich schon Vögel beim Nestbau damit selbst erdrosselt.

☞ Den Prototyp meiner Nisthilfe habe ich über einer alten hölzernen Hutform aus Frankreich gefilzt, die leicht oval geformt ist. Anhand dieser ersten Höhle habe ich Erfahrungen gesammelt, die ich in Zukunft bei weiteren Nisthilfen umsetzen werde. Das Filzen



Filz für Vögel

Wer von den *filzfun*-LeserInnen hat schon Erfahrungen mit gefilzten Nisthilfen gesammelt? Was haben Sie für die Vögel gefilzt? Wurden Ihre Nisthöhlen angenommen? Worauf haben Sie besonders geachtet? Wir freuen uns über Fotos und Erfahrungsberichte. Schicken Sie uns Ihre Bilder (in druckfähiger Auflösung, 300 dpi) und Informationen an redaktion@filzfun.de.

Ausführliche Informationen zum Thema Nisthilfen finden Sie auf der Internetseite des Naturschutzbundes Deutschland: www.nabu.de



selbst war kinderleicht und ging schnell, weil die Schnuckenwolle gut filzt. Dass einzelne Haare abstehen würden, wie auf den Fotos gut zu erkennen ist, war zu erwarten, weil die Wolle sehr rau ist; dieser »Stachellook« ist aber Teil des Designs.

Stabilität ist wichtig

Der Filz meiner ersten Nisthöhle ist 1 cm dick; in Zukunft würde ich aber eine größere Wandstärke bis zu 3 cm anstreben, denn das wäre sowohl für die Temperaturregelung als auch für die Stabilität und das Gewicht von Vorteil. Die leichte Höhle pendelt im Wind hin und her, sodass die Vögel beim Anflug ziemlich treffsicher sein müssen. Damit die Höhle möglichst ruhig hängt und die Vögel nicht seekrank werden, habe ich durch einfaches Rollen einen Zipfel angefilzt und daran einen Stein angebracht, der den Pendeleffekt verringert. Um die Höhle attraktiv für bestimmte Vogelarten zu machen, sollte man die erforderlichen

Einfluglochgrößen beachten. Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) empfiehlt für die meisten Meisenarten einen Lochdurchmesser von 26 bis 28 mm, für Kohlmeisen von 32 mm, und rät davon ab, eine Ansitzstange anzubringen, die es Katzen und anderen Raubtieren erleichtern würde, die Vögel zu erbeuten.

Vorsicht, Katzen!

Eine gefilzte Nisthöhle wirkt auf Katzen ausgesprochen anziehend, deshalb sollten Sie die Höhle nicht nur hoch genug, sondern auch für Katzen, Marder und andere Tiere unerreichbar anbringen. Sie sollte nicht frei im Wind schwingen, und das Einflugloch darf weder zur Wetterseite nach Westen ausgerichtet sein noch in der prallen Sonne liegen. Statt einer Ansitzstange habe ich eine kleine »Anflugschwelle« angefilzt. Sie dürfte bei künftigen Nisthilfen durchaus ein wenig dicker werden.

» Bei mir hängt die Filzhöhle seit Mai in meiner »Waldecke« an einer Lärche. Besiedelt ist sie bisher nicht – dazu hätte ich sie viel früher anbringen müssen, aber die Meisen haben sie zerzaust und immer wieder daran herumgezupft. Es lohnt sich, weiter zu experimentieren!

CATRIN PORSIEL

ADVERTORIAL

»Eine Liebeserklärung an Schafe und an das Ötztal«



Familie Regensburger & Mitarbeiter
Ötztaler Schafwollzentrum
Regensburger GmbH
Lehnputz 2-4
6441 Umhausen
im Ötztal – Tirol – Österreich
info@schafwolle.com
www.schafwolle.com
T. 0043 5255 5293
F. 0043 5255 5293 4

Bereits in dritter Generation wird in der Ötztaler Schafwollzentrum Regensburger GmbH im österreichischen Umhausen Wolle verarbeitet. Die Wolle selbst stammt von Tiroler Berg- und Steinschafen, die der Familienbetrieb von rund 400 regionalen Schafhaltern aus einem Umkreis von ca. 150 Kilometer erhält. »Die Wolle wird bei uns sortiert und in der hauseigenen Rohwollwaschanlage gewaschen. Zum Färben kommt die Wolle dann in eine deutsche Färberei, wo nach

unseren Rezepturen – immer mit ÖkoTex 100 – gefärbt wird«, erklärt Geschäftsführer Joachim Regensburger. Das Sortiment umfasst derzeit unter anderem kardierte Tiroler Bergschafwolle im Kardenband und im Vlies in acht Naturfarben, 20 Farbmelierungen und 62 Farbtönen. Zudem gibt es noch kardierte Steinschafwolle in zwei Abstufungen. Die Wolle ist mittelgrob und hat besondere Filzeigenschaften.

» Eine Liebeserklärung an Schafe und an das Ötztal – das sollen die Produkte widerspiegeln, die in unserer Werkstatt gefertigt werden«, sagt der Familienvater.

Wolle. Ötztal. Handwerk

Aktuell finden im Ötztaler Schafwollzentrum einige räumliche Veränderungen statt. Die Lagerräume werden erweitert, um mehr Platz zu schaffen und Bestellungen künftig

noch schneller zu bearbeiten. Das Team arbeitet außerdem gerade auch an der Umsetzung eines Onlineshops. »Uns erreichen momentan viele Anfragen und Bestellungen über die Seite der Wollfabrik aus Mönchengladbach, die aus Altersgründen leider geschlossen wird. Wir durften bereits in den letzten Jahren Bergschafwolle an die Wollfabrik liefern und freuen uns, ab sofort auf Wunsch interessierte Kunden direkt zu beliefern – mit gewohnter Qualität und Sorgfalt«, sagt Joachim Regensburger. »Sehr gerne stehen wir Ihnen bei Fragen, Informationen, Wünschen oder Beschwerden zur Verfügung. Oder besuchen Sie uns in unseren Werkstätten im Tiroler Ötztal. Wir freuen uns auf Sie!«

Farbkarten und Informationen zu den Produkten finden Sie unter: www.schafwolle.com